
Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 17

Duisburg/Essen, den 08.08.2019

Seite 357

Nr. 73

**Vierte Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Studienfach Geschichte
im Zwei-Fach-Masterstudiengang
an der Universität Duisburg-Essen
vom 22. Juli 2019**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.10.2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Ausgefertigt aufgrund des Eilentscheids des Dekans der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 12.07.2019.

Duisburg und Essen, den 22. Juli 2019

Artikel I

Die Prüfungsordnung für das Studienfach Geschichte im Zwei-Fach-Masterstudiengang an der Universität Duisburg-Essen vom 30.07.2013 (VBl. Jg. 11, 2013 S. 817 / Nr. 110), zuletzt geändert durch die dritte Änderungsordnung vom 27.11.2018 (VBl. Jg. 16, 2018 S. 743 / Nr. 152) wird wie folgt geändert:

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen
Der Kanzler
In Vertretung
Sabine Wasmer

1. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Im Studienplan Vollzeitstudium, Modul Vertiefung Geschichte, Spalte Lehrveranstaltungen (LV) wird das Wort „Übung“ ersetzt durch das Wort „Kolloquium“.
 - b) Im Studienplan Teilzeitstudium, Modul Vertiefung Geschichte, Spalte Lehrveranstaltungen (LV) wird das Wort „Übung“ ersetzt durch das Wort „Kolloquium“.
2. Die Anlage 2 wird durch die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Anlage 2:**Modul 1: Ältere Geschichte/Sektorale Geschichte**Modulinhalte:

Reflexive Behandlung historischer Sachverhalte anhand vertiefter Beschäftigung mit einem Zeitbereich der älteren Geschichte (Alte Geschichte, Mittelalter).

Oder: Reflexive Behandlung historischer Sachverhalte anhand vertiefter Beschäftigung mit einem sektoralen Bereich der Geschichte (Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Rechts- und Verfassungsgeschichte, Landesgeschichte, Europäische Geschichte, Außereuropäische Geschichte).

Qualifikationsziele:

Mit dem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden fachwissenschaftliche theoretische und methodische Grundlagen zur Beschäftigung mit Forschungsfragen der gewählten älteren Epoche bzw. sektoralen Geschichte. Sie werden forschungsnah mit aktuellen Fragestellungen und Diskussionen vertraut gemacht und vertiefen die im Bachelor erworbenen fachspezifischen Kompetenzen sowie fachübergreifende relevante Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenzen (schriftlich und mündlich); Arbeitsorganisation und Zeitmanagement; selbständige, analytische Denk- und Arbeitsweisen; Präsentationstechniken u.a.m..

Modul 2: Neuere GeschichteModulinhalte:

Reflexive Behandlung historischer Sachverhalte (erworben anhand vertiefter Beschäftigung mit einem Zeitbereich der neueren Geschichte).

Qualifikationsziele:

Mit dem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden fachwissenschaftliche theoretische und methodische Grundlagen zur Beschäftigung mit Forschungsfragen der Neueren Geschichte. Sie werden forschungsnah mit aktuellen Fragestellungen und Diskussionen vertraut gemacht und vertiefen die im Bachelor erworbenen fachspezifischen Kompetenzen sowie fachübergreifende relevante Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenzen (schriftlich und mündlich); Arbeitsorganisation und Zeitmanagement; selbständige, analytische Denk- und Arbeitsweisen; Präsentationstechniken u.a.m..

Modul 3: Vertiefung GeschichteModulinhalte:

Forschungsorientierte Behandlung historischer Sachverhalte (erworben anhand vertiefter Beschäftigung mit einem Zeitbereich oder einem sektoralen Bereich der Geschichte).

Qualifikationsziele:

Auf der Basis der im Modul 1 und 2 erworbenen theoretischen, methodischen und fachlichen Qualifikationen besitzen die Studierenden nach Abschluss des Moduls 3 ein breiteres Spektrum an Fachwissen, vertiefen ihre analytischen und methodischen Fähigkeiten, ihr epochenspezifisches Wissen sowie fachübergreifende Schlüsselkompetenzen und erhalten damit die Voraussetzungen für das Verfassen einer Masterarbeit im Fach Geschichte.